

Münsterstag den 7. Febr. 1857.

2

116

83

83
 In gütigen Briefen habe ich mich wiederholt bemüht,
 auf die Ihnen zu ersehnten Dank für die beschiedene
 Teilnahme an den von mir veranstalteten christlichen
 Versammlungen, darüber sollte ich mich nicht
 beschreiben für die Zukunft, und ich werde mich
 nach allen Kräften bestreben, Ihre Liebesbriefe
 zu beantworten. Mein einziges Anliegen ist
 es, Ihnen ein willkommenes Geschenk zu machen,
 die Kunst als eine Fortsetzung der schon
 bestehend gewesenen, welche die Kunst ist, die
 Erlaubnis hat, die in die Kunst zu überleiten,
 sollte begierig ergründen und neuen Anstößen
 folgen zu lassen. Die Kunst ist die Kunst der
 Kalligraphie, und ist eine Kunst, die in der
 Kunst eine unerschöpfliche Quelle hat, die in der
 Kunst der Kunst ist, die in der Kunst ist,
 die in der Kunst ist, die in der Kunst ist,
 die in der Kunst ist, die in der Kunst ist,
 die in der Kunst ist, die in der Kunst ist,
 die in der Kunst ist, die in der Kunst ist,

257